

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

342 (15.12.1901)

Beilage zu Nr. 342 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 15. Dezember 1901.

Weihnachten 1901.

Für Geschenke geeignete Artikel sind in allen Abteilungen in grosser Auswahl ausgelegt.

Sehr billige Preise.

Leopold Kölsch

211 Kaiserstrasse 211.

Weiss & Kölsch Detail.

D 778.2

E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149.

O 624.6

Büsten u. Figuren in Bronze, Terracotta, Elfenbeinmasse, Holzsäulen, Staffeleien. **Einrahmungen** von einfacher bis reichster Ausführung. **Stiche, Radierungen, Aquarellgravüren, Kohlendrucke, Photographien.** Eigene Einrahm- und Schreiner-Werkstätte.

Heussi's „Tannenzapfen“.
 Modernste Christbaumtülle.
 Das Licht wird in die Tülle eingedreht! Der „Tannenzapfen“ wird nicht wie alle anderen Baumtüllen mit feinem unteren, sondern mit feinem oberem Teil an den Zweig geklemmt, der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Lichter können daher selbst auf den dümmsten Zweigen nicht schieflagen und nicht tropfen. Die kleinsten Lichter brennen ganz, brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis Duzend Mk. 1.25, beste Sorte Mk. 2.— (Porto 25 Pf.) gegen Nachnahme oder Vorauszahlung von Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstrasse 4.



In Karlsruhe bei F. Wilhelm Doering, Zähringerstrasse 114. Händler in allen Orten erhalten bei Engros-Bezug Rabatt.

M. Friederich & Cie., Juweliers.

KARLSRUHE, Kaiserstr. 92. BRUCHSAL, Kaiserstr. 32. beehren sich auf Weihnachten ihr reichhaltiges Lager moderner Schmucksachen, Tafelgeräthe und Bestecke in Silber u. versilbert — Christofle — angelegentlichst zu empfehlen. Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.

Wiesbaden. Wintersaison. Fortdauer aller Kurmittel u. Veranstaltungen. Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.

Am 31. Dezember unabänderlich Ziehung der X. Am 7. u. 8. Januar Große Ziehung der

GROSSEN BADISCHEN PFERDE-LOTTERIE KÖLNER SANITÄTS-LOTTERIE

mit unübertroffenem Haupttreffer von 30000 Mark in Pferden	zum Besten des Deutschen Vereins für Sanitätshunde für Sanitätshunde mit 2500 Gewinnen im Werte von
100000 Mark Gesamtgew.	40000 Mark Wert. 1. Treffer
70000 Mark dab. Pferdew.	10000 Mark Wert. 2. Treffer
30000 Mark Wert 1. Spitt.	4000 Mark Wert 3. Treffer
10000 Mark Wert 2. Spitt.	2000 Mark Wert 4. Treffer
30000 Mark Gew. No. 3-52	1000 Mark Wert 5. Treffer
30000 Mark Gewinne No. 53-2000	23000 Mark Treffer u. sonst. No. 5-2500
Lospreis nur 1 Mark (11 Stück 10 Mark) Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt zur baldigsten Abnahme	Lospreis nur 1 Mark (12 Stück 11 Mark) Porto und Liste 30 Pfg.

Generaldebit Alfred van Perlstein & Co. Kaiserstrasse 112, Karlsruhe. sowie in Karlsruhe bei Carl Götz, Hebelstrasse, E. Wegmann, Waldstrasse und Chr. Wieder, Ruppurrerstr.

Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zu Weihnachts-Geschenken bestens empfohlen!
Die Schriften des Neuen Testaments.

Dem deutschen Volke übersetzt und erklärt von D. Emil Zittel. Mit 4 Karten. Gebunden in Weinen M. 7.50. Preis M. 6.—.

Obiges von der gesammten kritischen Presse mit hoher Anerkennung aufgenommene Werk ist eine echt deutsche, allgemeinerständliche, nach Luthers Beispiel im Volkston gehaltene und dabei sehr genaue Uebersetzung des ganzen neuen Testaments nach dem durch die neuere Forschung von späteren Zusätzen streng gereinigten griechischen Grundtext. Jede Schrift ist mit einer besonderen geschichtlichen Einleitung versehen und in übersichtliche Abschnitte mit kurzen Ueberschriften eingetheilt. In den unter dem Text stehenden Anmerkungen wird alles, was einer näheren Erklärung bedarf, kurz und deutlich erläutert. Das Buch ist als besonders werthvolles Festgeschenk für Solche zu empfehlen, welche mit dem wirklichen Inhalt des Neuen Testaments ernstlich bekannt zu werden wünschen. Allen Geistlichen und Lehrern kann es als gediegenes wissenschaftliches Hilfsmittel und jedem Bibelleser als ein vorzügliches Andachtsbuch empfohlen werden.

G. SCHMIDT-STAUß Karlsruhe 154 Kaiserstr. 154. Moderner Brillant u. Gold-Schmuck. Auswahl zu Diensten.



Seltener Gelegenheitskauf.

Planino, aus der rühmlichst bekannten Hofpianosortefabrik G. Gantner & Söhne vorm. Kaim & Gantner, sehr wenig gespielt, ist unter 10 jähriger Garantie billig zu verkaufen. Das Instrument hat einen prächtvollen Ton und ist von gediegener Konstruktion. Hans Schmidt, Musikalienhandlung, Karlsruhe, Rondellplatz. Telefon 487.

Sammlung für die Großherzog Friedrich-Jubiläums-Stiftung.

An Beiträgen zu obiger Stiftung sind weiter eingegangen: bei Herrn Oberbürgermeister Schuebler hier von Seiner Erzellenz dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Hörber in Freiburg 100 M., vom Domkapitel zu Freiburg 200 M., von Seiner Erzellenz dem Generalintendanten des Großh. Hoftheaters hier Herrn Dr. Büchlin 300 M., Herrn Stadtath Dr. Kautz 30 M., von den nachbezeichneten städtischen Beamten die Summe von 51 M., und zwar von Herrn Stadtbaurath Reichard 10 M., den Herren Betriebsdirektoren Goppert, Giebne und Schleich je 5 M., Herrn Kassier Marcus Wägele 3 M., Herrn Buchhalter Alfons Böck, Dr. R. je 2 M., Herrn Kassier Otto Müller, Herrn Buchhalter Dreimling, R. M., R. S., R. Sch., G. S., je 1 M., den Herren Assistenten Fr. Grellius und H. Barth, den Herren Werkmeistern Biegler und Barth, den Herren Installationsmeistern Bohrmann und Penner, Herrn Magazinier Ansmann, Herrn Taxator Kappler, S., L. B., A. G., R., A. M., S., D., E., D., Bat, Unbekannt, je 50 Pf., den Herren A. Joh. Berner 50 Pf.; bei Herrn Stadtrath Fr. Höpfer von Herrn Kaufmann von Hiren 10 M.; bei Herrn Stadtrath L. Kuppel von Frau Hoflieferant Karoline Stein, L. F., je 5 M.; bei Herrn Hoflieferanten Fr. Wiss von ihm selbst 25 M., Herrn Grafen von Sponed in Gernsbach 20 M.; bei Herrn Hoflieferanten C. Feigler von Frau G. Müller-Kemp 100 M., Geschwister Söhler 10 M.; bei der Filiale der Badischen Bank hier von Seiner Erzellenz Freiherrn Ferdinand von Bobman, badischem Gesandten in München 100 M., Herrn Geh. Legationsrath Dr. Hugo Freiherrn von Babo, Herrn Obersten Grafen von Sponed je 50 M., Herrn Geh. Rath Eugen Mittel, Herrn Geheimen Regierungsrath A. Wiener je 25 M., Herrn Geh. Rath Freiherrn von Marschall, Herrn Oberlandesgerichtsrath Freiherrn von Marschall, Herrn Oberbauinspektor Hermann Speer je 20 M.; bei Herrn Oberkirchenrathspräsidenten Geheimrath Dr. Fr. Wielandt, Erzellenz von Herrn Oberkirchenrath Alex. Schent, Herrn Prälaten a. D. Friedr. Wilh. Schmidt je 20 M., Herrn Hoflieferanten Ludwig Großbernd 10 M.; zusammen 1216 M. 50 Pf. Hierzu laut früherer Veröffentlichung 12 360 M. 40 Pf. (nicht 12 360 M. wie i. St. irrthümlich angegeben), demnach Gesamtsumme der bis heute eingegangenen Gelder 13 576 M. 90 Pf.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1901. Die Unterkommission für den Amtsbezirk Karlsruhe: Der Vorsitzende: Schuebler. Der Schriftführer: Bacher.

Bürgerliche Rechtskreise.

Badung.
D-795.2. Nr. 17081. Karlsruhe.
Die Ehefrau des Schneidermeisters
Karl Müller, Theresie geb. Müller
in Bruchhausen, Amts Erlangen —
Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt
Dr. R. Süßle in Karlsruhe — klagt
gegen ihren genannten Ehemann, früher
zu Bruchhausen, jetzt an unbekanntem
Orten, unter der Behauptung, daß er
sie bößlich verlassen habe, mit dem An-
trage auf Scheidung der Ehe aus Ver-
schulden des Beklagten und auf Ver-
urteilung des Beklagten in die Kosten
des Rechtsstreits.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die III. Civilkammer des Gr.
Landgerichts zu Karlsruhe auf
Donnerstag, den 6. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 3. Dezember 1901.
Schmitt,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Badung.
D-893.1. Nr. 48 964. Karlsruhe.
Die ledige Marie Anna Meller in
Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 42,
Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt
Salomon Oppenheimer daselbst, klagt
gegen den früheren Hausbesitzer,
jetzigen Hausierer Jean Alfriedrich,
zuletzt wohnhaft in Karlsruhe, zur
Zeit unbekannt wo aus Darlehen in
den Jahren 1897 und 1898 mit dem
Antrage, den Beklagten zu verurtheilen,
an Klägerin 300 M. nebst 4 % Zinsen
seit Klagezustellung zu bezahlen und die
Kosten des Rechtsstreits zu tragen,
sowie das Urtheil für vorläufig voll-
streckbar zu erklären.
Der klägerische Vertreter ladet den
Beklagten zur mündlichen Verhandlung
des Rechtsstreits vor das Großherzog-
liche Amtsgericht zu Karlsruhe,
Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer
Nr. 10 auf
Donnerstag den 23. Januar 1902,
Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 7. Dezember 1901.
Frum,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Badung.
D-712.2. Nr. 12 366. Heidelberg.
Die Adam Stahl Eheleute zu Heilig-
kreuzsteinach — Prozeßbevollmächtig-
ter: Rechtsanwalt A. Järist und Dr. A. Järist
— klagen gegen 1. den Kaufmann J. M.
Rehberger, früher zu Heiligkreuz-
steinach, jetzt unbekanntem Aufenthalts-
ort, und 2. dessen Ehefrau Elisabeth Reh-
berger geb. Hertel zu Heiligkreuzsteinach
unter der Behauptung, daß die beklagten
Eheleute von den Klägern am 7. Februar
1900 ein Darlehen von 1000 M., ver-
zinstlich zu 5 %, vom Tag des Vertrags-
schlusses, erhalten, Zahlung aber bisher
weder an Zins noch an Kapital leisteten,
mit dem Antrage, die beklagten Ehe-
leute unter Verfallung in die Kosten
des Rechtsstreits einschließlichs derjenigen
des Arrestverfahrens zur Zahlung von
1000 M. nebst 5 % Zinsen vom 7. Fe-
bruar 1900 an die Kläger zu verur-
theilen und das Urtheil gegen Sicher-
heitsleistung für vorläufig vollstreckbar
zu erklären.
Die Kläger laden die Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die erste Civilkammer des
Größ. Landgerichts zu Heidelberg auf
Mittwoch den 5. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Heidelberg, den 29. November 1901.
Dr. Lorenz,
Gerichtsschreiber Größ. Landgerichts.

Badung.
D-837.2. Nr. 10878. Gengenbach.
Die Gemeinde Unterentersbach, ver-
treten durch Rechtsanwalt W. Leonhard
in Offenburg klagt gegen den Franz
Kader Braun Landwirt von Unter-
entersbach a. St. hinsichtlich und an un-
bekanntem Orten abwesend wegen Eigen-
thumsübertragung durch Aufstellung eines
Kreuzes auf dem der Gemeinde gehörigen
Grundstücke Lagerbuch Nr. 40,
Bismarckweg von Oberentersbach nach
Bell a. G. mit dem Antrage auf Ent-
fernung des von dem Beklagten auf
dem Eigentum der Gemeinde Unter-
entersbach angebrachten Kreuzes und
vorläufiger Vollstreckbarkeit des Ur-
theils und ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Größ. Amtsgericht zu
Gengenbach auf
Freitag den 7. Februar 1902,
Nachmittags 1/4 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Gengenbach, den 6. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
W. L. L.

Badung.
D-832.2. Nr. 15 232. Konstanz.
Die Ehefrau des Fabrikarbeiters Julius
Buchner aus Aigenbach, Emma geb.
Schultheß zu Ertach — Prozeßbevoll-
mächtigter: Rechtsanwalt Benedek
in Konstanz, klagt gegen ihren Ehemann,
früher zu Konstanz, nun an unbekanntem
Orten, unter der Behauptung, daß
sich derselbe des Ehebruchs und schwerer
Pflichtverletzung nach § 1568 B.G.B.
schuldig gemacht habe, mit dem An-
trage auf Auflösung der am 27. Juni
1887 geschlossenen Ehe wegen Verschul-
dens des Beklagten.
Die Klägerin ladet den Beklagten
zur mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die I. Civilkammer des Gr.
Landgerichts zu Konstanz auf
Mittwoch den 12. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Konstanz, den 5. Dezember 1901.
Rothweiler,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Badung.
D-832.2. Nr. 15 240. Konstanz.
Die Firma Gebrüder Lippmann
in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Jung in Konstanz, klagt
gegen den Karl Krummrey von
Ulm, früher in Konstanz, nun an un-
bekanntem Orten, unter der Behauptung,
daß sie ihm im Jahr 1899 für
367 M. Waaren geliefert habe, der
Preis vereinbart und Barzahlung be-
dingt, sowie daß Konstanz Erfüllung-
ort sei, mit dem Antrage auf vorläufig
vollstreckbare Beurteilung zur Zah-
lung von 367 M. nebst 4 Proz. Zinsen
vom Klagezustellungstag und 3 M. 75 Pf.
Kosten des Mahnverfahrens.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die I. Civilkammer des Gr.
Landgerichts zu Konstanz auf
Mittwoch den 22. Januar 1902,
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Konstanz, den 5. Dezember 1901.
Heiß,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Badung.
D-813.2. Nr. 8 931. Buchen.
Wilhelm Perino, geboren am 19.
November 1826 als Sohn des Josef
Janak Perino und der Elisabeth geb.
Perino in Buchen ist nach Amerika
ausgewandert und ist von seinem Leben
seit mindestens 10 Jahren keine Nach-
richt eingegangen. Auf Antrag seiner
Halbschwester Sattler Sebastian Weis
Ehefrau, Creszentia geb. Perino in
Krautheim, wird Wilhelm Perino, falls
er noch am Leben ist, aufgefordert, sich
spätestens im Termine vom
Mittwoch, den 25. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,
bet diesseitigem Gerichte zu melden,
widrigenfalls seine Todeserklärung er-
folgen würde.
Auch werden alle, welche Auskunft
über Leben oder Tod des Verschollenen
geben können, aufgefordert, spätestens
im Aufgebotsstermin dem Gerichte An-
zeige zu machen.
Buchen, den 29. November 1901.
Größ. Amtsgericht.
Gea. Krimmer.
Dies veröffentlicht.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Staudt.

Badung.
D-881.1. Nr. 438821. Mannheim.
Die Firma Kirner, Kammerer
& Cie. in Venzel mit Zweignieder-
lassung in Mannheim hat das Aufge-
bot zum Zweck der Ausschließung der
früheren Firma Johann Kammerer &
Cie. in Mannheim mit ihrem Recht
als bisherige Eigentümerin des
Grundstücks auf Gemarkung Mann-
heim: Plan Nr. 90 Gromann Stadt-
eiler, Lagerbuch Nr. 4384, 7 ar 43 qm
Hofstraße mit den Gebäuden R 1, 15
viert. Wohnhaus mit Keller, R 1, 16
a. viert. Wohnhaus mit Magazin und
Keller, b. dreist. Querbau, Magazin
mit Keller, einerseits Nr. 4375, 4383,
andererseits Nr. 4374 beantragt.
Die bisherige Eigentümerin wird
deshalb aufgefordert, ihr Recht spä-
testens in dem auf
Samstag, den 8. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,
vor das Größ. Amtsgericht, Abth. 3,
II. Stock, Zimmer Nr. 2, bestimmten
Aufgebotsstermin anzumelden, widrigen-
falls ihre Ausschließung erfolgen wird.
Mannheim, den 4. Dezember 1901.
Christ,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Badung.
D-612.2. Offenburg. Der Land-
wirt Gustav Schülly in Zunsweier
hat beantragt die verschollene Gustavine
Schülly von Zunsweier, zuletzt wohn-
haft daselbst für tot zu erklären,
ebenso hat der Landwirt Augustin
Lehmann in Zunsweier beantragt,
die verschollene Josef und Karl Wil-

helm Walter von Zunsweier zuletzt
wohnhaft daselbst, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen wer-
den aufgefordert sich spätestens in dem auf
Montag, den 14. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anbe-
raunten Aufgebotsstermine zu melden,
widrigenfalls die Todeserklärung er-
folgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben
oder Tod der Verschollenen zu ertheilen
vermögen, ergeht die Auf-
forderung, spätestens im Aufgebots-
stermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Offenburg, den 22. November 1901.
Größ. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:
Aufgebot.
D-957. Nr. 27 701. Offenburg.
Der Zimmermann Philipp Fehrenbach
in Zunsweier hat beantragt, den ver-
schollenen Tagelöhner Sigmund
Fehrenbach aus Zunsweier, zuletzt
wohnhaft daselbst, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird auf-
gefordert, sich spätestens in dem auf
Montag, den 14. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anbe-
raunten Aufgebotsstermine zu melden,
widrigenfalls die Todeserklärung er-
folgen wird.
An Alle, welche Auskunft über
Leben oder Tod des Verschollenen zu
ertheilen vermögen, ergeht die Auf-
forderung, spätestens im Aufgebots-
stermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Offenburg, den 29. November 1901.
Größ. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:
Aufgebot.
D-711.1. Nr. 11 410. Oberkirch.
Die Erben der am 18. Oktober 1899
in Erlach verstorbenen Weber Raimund
Springmann Wwe. Agatha geb. Pfisterer:
Rosalie Beitz geb. Springmann, Gregor
Springmann, beide in Erlach, und
Richard Springmann in Oldenburg,
Staat Indiana (Amerika) haben be-
antragt, den verschollenen Andreas
Pfisterer von Erlach, a. St. un-
bekanntem Aufenthalts in Amerika, als
Eigentümer nachbeschriebener Liegen-
schaft auszuscheiden:
Gemarkung Erlach.
Gewann: Zwischen den Bächen, Plan
Nr. 4, Gd. Nr. 644 Wiese 11 ar 77 qm
und Grundbuch Bd. 3 Heft 20.
Der bezeichnete Verschollene wird auf-
gefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch, den 5. Februar 1902,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anbe-
raunten Aufgebotsstermin zu melden,
widrigenfalls die beantragte Ausschlie-
gung erfolgen werde.
Oberkirch, den 25. November 1901.
Größ. Amtsgericht.
(gez.) Waag.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Schneider.

Badung.
D-751.2. Nr. 13 405. Gernsbach.
Mathias Pfisterer, Küfer in Dittenau,
namens seiner Ehefrau Louise geb. Kraft
und als Bevollmächtigter der Franz-
iska Kraft von Dittenau, Ehefrau des
Fabrikarbeiters Heinrich Nagels in
Worms, des Fabrikarbeiters Anton
Kraft und der ledigen Creszentia Kraft
beide in Dittenau, sowie der Kaufmann
Karl Burger in Karlsruhe als Bevoll-
mächtigter der Monika Kraft von Diten-
tau, Ehefrau des Schuhmachers
Philipp Andauer in Middleton in
Amerika haben beantragt, den ver-
schollenen Benedikt Kraft von
Dittenau, geboren am 13. April 1860,
zuletzt wohnhaft in Dittenau, für tot
zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Dienstag, den 24. Juni 1902,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte an-
beraunten Aufgebotsstermine zu mel-
den, widrigenfalls die Todeserklärung
erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über
Leben oder Tod des Verschollenen zu
ertheilen vermögen, ergeht die Auf-
forderung, spätestens im Aufgebots-
stermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Gernsbach, den 29. November 1901.
Größ. Amtsgericht.
(gez.) Wegoldt.
Dies veröffentlicht:
Der Amtsgerichtsschreiber
Huber.
Aufgebot.
D-771.1. Nr. 13 035. Neustadt.
Das Gr. Amtsgericht dahier hat heute
folgendes Aufgebot erlassen:
Jakob Banzolger Witwe, Eu-
phrosina geb. Hilbert von Falkau, be-
sitzt auf Gemarkung Falkau folgende
Liegenhaft: etwa einen bad. Morgen
Wiesfeld im Jogen. „Läger“, grenzt öst-
lich an Theodor Willmann, westlich an
Wilhelm Köpfer, nördlich an Kader
Krauser, südlich an den Hasbachbach.
Es ergeht an alle diejenigen, welche
an obiger Liegenhaft nicht eingetragene
und auch sonst nicht bekannte dingliche
oder auf einem Stammguts- oder Pa-
mentengutsverbanke beruhende Rechte

haben oder zu haben glauben, die Auf-
forderung, solche spätestens in dem auf
Freitag, den 24. Januar 1902,
Vormittags 11 Uhr,
bestimmten Aufgebotsstermine geltend
zu machen, widrigenfalls dieselben der
Antragstellerin gegenüber für erloschen
erklärt werden.
Neustadt, den 29. November 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Ganagart.
Aufgebot.
D-520.2. Radolfzell. Johann
Dummel, Gabelmacher in Wor-
blingen hat beantragt, den am 17. April
1857 zu Erlen geborenen, daselbst zu-
legt wohnhaften, seit 1884 verschollenen
Herrn: Eduard Harder für tot zu
erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Dienstag, den 1. Juli 1902,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem Größ. Amtsgerichte dahier
anberaunten Aufgebotsstermine zu
melden, widrigenfalls die Todeserklärung
erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über
Leben oder Tod des Verschollenen zu
ertheilen vermögen, ergeht die Auf-
forderung, spätestens im Aufgebots-
stermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Radolfzell, den 18. November 1901.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts:
Bruttel.

Badung.
D-951. Nr. 44 789 I. Mannheim.
Ueber das Vermögen des Uhrmachers
Friedrich Hofmann in Mannheim,
G 3 1, wird heute, Nachmittags 1/6
Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Zum Konkursverwalter ist ernannt
Kaufmann Friedrich Böhler hier.
Konkursforderungen sind bis zum
4. Januar 1902 bei dem Gerichte
anzumelden.
Zugleich wird zur Beschlußfassung über
die Wahl eines definitiven Verwalters
über die Bestellung eines Gläubiger-
ausschusses und eintretenden Falles über die
in § 132 der Konkursordnung
bezeichneten Gegenstände,
auf
Samstag den 28. Dezember 1901,
Vormittags 11 Uhr,
sowie zur Prüfung der angemeldeten
Forderungen auf
Mittwoch, den 15. Januar 1902,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem Größ. Amtsgerichte Abth. II,
2. Stock, Zimmer Nr. 9, Termin an-
beraumt.
Allen Personen, welche eine zur Kon-
kursmasse gehörige Sache in Besitz haben
oder zur Konkursmasse etwas schuldig
sind, wird aufgefordert, nichts an den Ge-
meinschuldner zu verabfolgen oder zu
leisten, auch die Verpflichtung auferlegt,
von dem Besitze der Sache und von den
Forderungen, für welche sie aus der
Sache abgehörte Befriedigung in An-
spruch nehmen, dem Konkursverwalter
bis zum 4. Januar 1902 Anzeige zu
machen.
Mannheim, den 11. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Christ.

Badung.
D-967. Nr. 43 119 II. Mannheim.
Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Konditors Gottlob Buzig in
Mannheim ist auf Antrag des Konkurs-
verwalters gemäß §§ 134 Ziffer 1, 98
R.O. eine Gläubigerversammlung be-
rufen auf:
Samstag, den 21. Dezember 1901,
Vormittags 9 Uhr,
Abth. 13, II. Stock, Zimmer Nr. 11,
welche über den freihändigen Verkauf
des Wohnhauses des Gemeindegeldbesitzers,
L. 12. 8. hier, Beschluß fassen soll.
Mannheim, den 12. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Christ.

Badung.
D-947. Nr. 23 515. Billingen.
Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Schneiders Mathias Dal-
ler hier wurde Schlußtermin auf:
Dienstag, den 7. Januar 1902,
Vormittags 11 Uhr,
vor Größ. Amtsgericht hier selbst be-
stimmt.
Billingen, den 10. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bernauer.

Badung.
D-976. Nr. 23 501. Billingen.
Ueber den Nachlaß der am 14. Oktober
1901 zu Böhrenbach verstorbenen Fabrik-
arbeiterin Galls Schirmairer Witwe,
Maria geb. Jostand, wurde auf Antrag
eines Erben, da der Nachlaß über-
schuldet ist, heute am 12. Dezember
1901, Nachmittags 5 Uhr, das Kon-
kursverfahren eröffnet.
Kaufmann Felix Kuner in Böhren-
bach wurde zum Konkursverwalter er-
nannt.
Konkursforderungen sind bis zum
3. Januar 1902 bei dem Gerichte
anzumelden.
Es wurde Termin anberaumt vor dem
diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung
über die Beibehaltung des ernannten
Verwalters, sowie über die Bestellung eines
Gläubigerausschusses und eintretenden
Falles über die in § 132 der Konkurs-
ordnung bezeichneten Gegenstände und
zur Prüfung der angemeldeten Forder-
ungen auf
Freitag den 10. Januar 1902,
Vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Kon-
kursmasse gehörige Sache in Besitz
haben oder zur Konkursmasse etwas
schuldig sind, ist aufgefordert, nichts
an den Gemeinschuldner zu verab-
folgen oder zu leisten, auch die Ver-
pflichtung auferlegt, von dem Besitze
der Sache und von den Forderungen,
für welche sie aus der Sache abge-
hörte Befriedigung in Anspruch
nehmen, dem Konkursverwalter bis
zum 3. Januar 1902 Anzeige zu
machen.
Billingen, den 12. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bernauer.

Badung.
D-958. Billingen. In dem
Konkursverfahren über das Vermögen des
† August Bracher Siebmacher in
Billingen soll die Schlußverteilung
vorgenommen werden.
Verfügung ist die Summe von 90 M.
19 Pf. der 3 164 M. 22 Pf. unbedech-
tete Forderungen gegenüber.
Billingen, den 11. Dezember 1901.
Der Konkursverwalter:
Joseph Schleicher.

Badung.
D-946. Nr. 49 959. Karlsruhe.
Das Vermögen des Willibald Stefan Ruster-
mann jun., Kaufmann von Karlsruhe,
wurde nach erfolgter Abhaltung des
Schlußtermins und Vollzug der Schluß-
verteilung durch Beschluß des diessei-
tigen Gerichts vom 11. Dezember 1901
aufgehoben.
Karlsruhe, den 12. Dezember 1901.
Frum,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Badung.
D-949. Tauberbischofsheim.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen
des Kunstmalers Eduard Stein in
Königsbühl ist Termin zur Prüfung
der nach Ablauf der Anmeldefrist an-
gemeldeten Forderungen bestimmt auf
Montag den 30. Dezember 1901,
Vormittags 11 Uhr.
Tauberbischofsheim, 12. Dezemb. 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bauer.

Badung.
D-948. Nr. 1856 9. Durlach.
Das Konkursverfahren über
das Vermögen des Julius
Benjamin in Königsbühl betr.
Zur Prüfung der nachträglich ange-
meldeten Forderung ist Termin anbe-
raunt auf
Dienstag, den 31. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem Gr. Amtsgerichte hier selbst.
Durlach, den 9. Dezember 1901.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts:
Frank.

Badung.
D-978. Donaueschingen. In dem
Konkursverfahren über das Vermögen
des Konditors Josef Buzig von Donaue-
schingen ist zur Abnahme der Schluß-
rechnung des Verwalters, zur Erhebung
von Einwendungen gegen das Schluß-
verzeichnis der bei der Verteilung zu
berücksichtigenden Forderungen und zur
Beschlußfassung der Gläubiger über die
nicht vermertbaren Vermögensgegenstände
und Anhängen über die Gebühren der
Gläubigerausschussmitglieder der Schluß-
termin auf
Samstag den 4. Januar 1902, 1/2
Vormittags 9 Uhr,
vor dem Größ. Amtsgerichte hier be-
stimmt.
Donaueschingen, den 6. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
J. B. Engelmann.

Badung.
D-977. Nr. 21 929. Donaue-
schingen. In dem Konkursverfahren
über das Vermögen des Robert Feld
von Döggings ist Termin zur Prüfung
nachträglich angemeldeter Forderungen
bestimmt auf
Montag den 23. Dezember 1901,
Nachmittags 4 Uhr.
Donaueschingen, den 8. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
J. B. Engelmann.

Badung.
D-950. Nr. 27 270. Baden. In
dem Konkursverfahren über den Nachlaß
des Kaufmanns Otto Friton in
Baden ist zur Abnahme der Schluß-
rechnung des früheren Verwalters Ter-
min bestimmt auf
Mittwoch, den 8. Januar 1902,
Vormittags 1/10 Uhr,
vor Größ. Amtsgerichte dahier Zimmer
Nr. 17.
Baden, den 12. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Matt.

Badung.
D-966. Emmendingen. In dem
Konkursverfahren über den Nachlaß des
Tagelöhners Johann Georg Fiedold
in Röhdingen ist besonderer Prüfungs-
termin auf:
Montag den 30. Dezember d. J.,
Vormittags 10 1/2 Uhr,
vor das Größ. Amtsgericht hier selbst
festgesetzt.
Emmendingen, 29. November 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bierneisel.